

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 969 bis 971 einfügen:

Indem wir die Natur wiederherstellen und schützen, schützen wir uns selbst: heute und in Zukunft. Denn eine intakte Natur ist mitentscheidend, Klimaneutralität zu erreichen. Wälder, Moore und andere natürliche Ökosysteme binden billig und effizient das CO₂, welches sich bereits in der Atmosphäre befindet. Mit dem Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz sind wir diese Aufgabe kraftvoll angegangen und haben die Naturschutzfinanzierung in

Begründung

Der Zusammenhang zwischen Naturschutz, natürlichen Kohlenstoff-Senken und Verringerung der THG-Konzentration in der Atmosphäre ist ein Hauptargument für die massive Ausweitung von Naturschutzmaßnahmen - nicht nur in Deutschland, sondern weltweit.

Statt eine Debatte über Technologien wie CCS zu führen, muss eine radikal neue Strategie entwickelt werden, wie natürliche Ressourcen wieder zu en effizienten THG-Speichern numgewandelt werden können, die sie bereits einmal waren. Daher gehört dieser inhaltliche Aspekt ganz nach oben in das 'Natur'-Kapitel.

weitere Antragsteller*innen

Peter Umlauf (KV Münster); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Siegert (KV Duisburg); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Christine Squarra (KV München-Land); Yasemin van Heuvel (KV Köln); Axel Bretzke (KV Wiesbaden); Tim Lautner (KV Münster); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Monika Linek (KV Hamburg-Nord); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Alexander Gerwing (KV Münster); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Svenja Kleist (KV Berlin-Reinickendorf); Hans-Jürgen Iske (KV Ammerland); Claudia Vierle (KV Ebersberg); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.